



Hiermit beantrage ich die Genehmigung einer Stelle zur Ableistung des **Berufspraktikums** in der **Fachschule für Sozialpädagogik** und im **Beruflichen Gymnasium**

vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ **in der unten benannten Einrichtung.**

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
bisherige Klassenbezeichnung

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Datum der Antragstellung

\_\_\_\_\_  
PLZ, Wohnort

\_\_\_\_\_  
Telefon / Mailadresse

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Schülerin/des Schülers

**Angaben zur Einrichtung:**

**Ausbildungsstätte:** \_\_\_\_\_

**Träger:** \_\_\_\_\_

**Anschrift:** \_\_\_\_\_

**Telefon:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Leiterin/Leiter der Ausbildungsstätte

\_\_\_\_\_  
Praxisanleiterin/Praxisanleiter in der Einrichtung

\_\_\_\_\_  
Beruf / tätig seit

\_\_\_\_\_  
Beruf / tätig seit

Gesamtanzahl der Kinder/Jugendlichen, die in der Einrichtung betreut werden: \_\_\_\_\_

Einsatzbereiche / Aufgabenschwerpunkte des Praktikanten sowie Art der zu betreuenden Gruppe und Altersstruktur:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Leiterin /des Leiters

\_\_\_\_\_  
Stempel der Einrichtung

**Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite!**

Die Einrichtung wird gemäß APO-BK vom 31.05.1999, Anlage E und D3 als Ausbildungsstätte anerkannt.

(Ort) \_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Abteilungsleiterin/ Abteilungsleiter

\_\_\_\_\_  
Didaktik-Praxislehrkraft

**Hinweise zur Genehmigung einer Praktikumsstelle in der Ausbildung von Erzieherinnen / Erziehern im  
Berufspraktikum des Bildungsgangs Fachschule für Sozialpädagogik und des Bildungsgangs  
Berufliches Gymnasium**



Bitte beachten Sie bei der Auswahl einer Praktikumsstelle folgende Bedingungen:

- Für das Berufspraktikum können Sie eine Praktikumsstelle in einem von Ihnen gewünschten sozialpädagogischen Arbeitsfeld innerhalb des Stadtgebietes der Stadt Köln frei wählen.
- Das Arbeitsfeld muss unterschiedliche Möglichkeiten der sozialpädagogischen Arbeit mit einzelnen Kindern, Klein- und Großgruppen eröffnen.
- Das Berufspraktikum erfordert eine schriftliche vertragliche Vereinbarung zwischen dem Träger der Einrichtung und der Berufspraktikantin.
- In diesem Praktikantenvertrag sind Pflichten und Rechte geregelt, zu denen auch eine angemessene Bezahlung gehört.
- Die Arbeitszeit im Praktikum muss der tariflichen Arbeitszeit einer Erzieherin / eines Erziehers entsprechen (z.Zt. 39 Std.). Das Berufspraktikum kann nach Rücksprache zwischen dem Träger der Einrichtung und dem Berufskolleg auch stundenreduziert, aber mindestens halbtagsweise, durchgeführt werden. Die Dauer des Berufspraktikums verlängert sich entsprechend.
- Die Anleitung im Berufspraktikum muss durch eine sozialpädagogische Fachkraft gewährleistet sein, die über eine mindestens zweijährige einschlägige Berufserfahrung als staatlich geprüfte Erzieherin / Erzieher verfügt, für die Anleitung qualifiziert ist und zur Wahrnehmung der Ausbildungsaufgaben hinreichend Zeit zur Verfügung gestellt bekommt.
- Die sozialpädagogische Einrichtung sollte nicht in unmittelbarer Nähe der Wohnung der Berufspraktikantin liegen. Die Berufspraktikantin/der Berufspraktikant sollte möglichst keine Einrichtung wählen, die sie/er als Kind besucht hat oder zu der sie/er private Kontakte pflegt.
- Die Berufspraktikantin und die sozialpädagogische Einrichtung erkennen die Ausbildungsbedingungen, wie sie in den Handreichungen zum Berufspraktikum niedergelegt sind, uneingeschränkt an.
- Die Berufspraktikantin/ der Berufspraktikant legt der Schulleitung, vertreten durch die Abteilungsleitung, dieses Formular ausgefüllt, unterschrieben und gestempelt **bis spätestens vor Beginn der letzten Schulwoche** vor den Sommerferien zur Unterschrift vor. Eine Kopie des Praktikantenvertrages ist dem Formular beizufügen.

Sofern eine Praxisstelle **nicht** genehmigt wird, nimmt die Schule mit der Betroffenen oder dem Betroffenen Kontakt auf.